

# Gletscher-Post

Nummer 5 Mai 2010

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



PP  
3930 Visp

## IG Klettersteige Saas-Fee/Saastal gegründet

Im Saastal können wir uns die Klettersteige nicht mehr vorstellen. Die Saaser Eisenwege sind im Sommer eine grosse Bereicherung des touristischen Angebots. Wir wissen, dass viele Klettersteigfans unser Tal gezielt aufsuchen, um hier ein Wochenende zu verbringen. Viele Vereine, Gruppen oder Firmen nutzen dieses Angebot. Bergbahnen, Hotels, Restaurants, Hütten, Sportgeschäfte und Bergführer sind Nutzniesser dieser neuen Spielart in den Bergen. Die wirtschaftliche Komponente ist nicht zu unterschätzen und Klettersteig-Gehen ist mehr als Trend, es hat sich etabliert. Viele sind auf diesen Geschmack gekommen und begehen regelmässig Klettersteige. Klettersteige bieten viel Landschaftsgenuss und bei Beachtung der Spielregeln ist das Klettersteig-Gehen ein vergleichsweise ungefährlicher Sport.

Planung und Bau eines Klettersteigs sind das eine, der langfristige Unterhalt und die Gewährleistung der Sicherheit das andere.

Damit die Klettersteige auch mittel- und langfristig bestehen können, ist am 2. Juni 2009 die IG Klettersteige Saas-Fee / Saastal gegründet worden.

Das Ziel dieser IG ist es, die Wartung dieser Anlagen sicherzustellen und die Klettersteige in Zusammenarbeit mit Tourismus Saas-Fee/Saastal besser zu vermarkten.

>> Seite 2

Klettersteige sind eine Bereicherung für das touristische Angebot des Saastals.

Gründung IG Klettersteig Saas-Fee/Saastal

## Klettersteig-Eldorado Saastal

**Das Saastal zählt mit seinen sechs Klettersteigen zu den Top-Ten-Klettersteig-Destinationen. In den Ostalpen (Dolomiten) gibt es diese Eisenwege schon seit bald hundert Jahren. Nur die Schweiz blieb bis Anfang der 1990er-Jahre auf der Via-Ferrata-Karte ein weisser Fleck. Innert 20 Jahren sind in der Schweiz 70 Klettersteige eingerichtet worden.**

Das Saastal packte die Chancen rechtzeitig und hat sich mit

sechs sehr unterschiedlichen Klettersteigen bestens positioniert:

- Gorge Alpine: der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund. Ein Bijou unter den Klettersteigen und für alle Gäste jeweils ein unvergessliches Ferienerlebnis.
- Jäghorn 3206 m: der höchste Steig in den Westalpen. Hier kann man noch richtig klettern und diese Via Ferrata wird von Fachleuten immer wieder zu den Top-Steigen gezählt.
- Mittaghorn: der eher einfache Steig auf einen 3000er mit grandiosem Panorama.
- Mini-Klettersteig: der kleine, feine Steig über den Dächern von Saas-Grund, beliebt bei Schulklassen.
- Via Ferrata del Lago: Der grenzüberschreitende Steig verbindet das Andollatal mit dem Almagellertal, eine richtige Trekkingtour mit Hüttenübernachtung.
- Erlebnisweg Almagell: Landschaftsgenuss und Adrenalin für jedermann.

# Bergrestaurants und Freizeitzentrum

Die Bergrestaurants und das Freizeitzentrum werden von der Burgergemeinde verpachtet. Diese Pachtdauer läuft Ende 2011 aus. Alle sechs Jahre haben Interessierte die Möglichkeit, sich für den einen oder den anderen Betrieb zu bewerben. Mit grossem Einsatz bemühen sich die Mieter, ihren Betrieb erfolgreich zu führen.

Dies gelingt, je besser die Qualität des Betriebsobjekts, wie grösser der Einsatz in der Führung und wie aufmerksamer die Gastfreundschaft ist. Die Burgergemeinde als Besitzerin steht vor grossen Herausforderungen. Die Bergrestaurants und das Freizeitzentrum gehören zum Aushängeschild unserer Fremdenstation. Die Schneesportler und die Wanderer schätzen es, in diesen Restaurants gemütliche Stunden zu erleben.

Die Burgergemeinde ist gefordert, dass die bestehenden Gebäude und Einrichtungen einen guten Betrieb gewährleisten können. Auch wird sich in Zukunft ein Neubau aufdrängen.

Eine optimale und zuvorkommende Führung dieser Betriebe ist sowohl im Interesse des Kurortes wie auch der Mieter, denen wir guten Geschäftserfolg und Freude an Ihrer Tätigkeit wünschen.

**Christlichsoziale Volkspartei  
CSP Saas-Fee**

## >> Klettersteig-Eldorado

Der Vorstand setzt sich aus diesen Mitgliedern zusammen: Arnold Kurt (Bergführer), Manuela Bumann (Vertretung Bergbahnen), Mieke Bumann (Vertretung Tourismus), Beat Burgener (Bergführer), Alex Mittner (SAC Saas).

**Beat Burgener**

## Jetzt Mitglied werden

Die IG zählt bereits zwei Dutzend Mitglieder. Es besteht die Möglichkeit, Aktiv- oder Passivmitglied zu werden.

### Kategorien und Jahresbeitrag

- Aktivmitglieder 1: Tourismus, Bergbahnen Fr. 500.–
- Aktivmitglieder 2: Hütten, Restaurants bei den Klettersteigen Fr. 200.–
- Aktivmitglieder 3: Bergsportschulen, Bergführerbüros, Sportgeschäfte, SAC, Hotels Fr. 100.–
- Passivmitglieder: Einzelperson Fr. 20.– / Paare Fr. 30.– Firmen Fr. 50.–

Alle Mitglieder werden auf der Webseite [klettersteig.ch](http://klettersteig.ch) aufgeführt, Firmen mit Logo und Link.

Die IG will den Mitgliedern auch die Möglichkeit bieten, diese Steige im Rahmen von Anlässen kennenzulernen.

Mehr Infos zu den Saaser Klettersteigen und die Statuten findet man auf [www.klettersteig.ch](http://www.klettersteig.ch).

Neumitglieder sind herzlich willkommen und können sich über [info@klettersteig.ch](mailto:info@klettersteig.ch) anmelden.



**ANDENMATTEN  
LAMBRIGGER**  
Bestattungsdienste

Andenmatten & Lambrigger  
Bestattungsdienste AG  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

T 027 946 25 25  
Visp / Brig-Glis / Naters  
[www.bestattungsdienste.ch](http://www.bestattungsdienste.ch)

534345



*Für Blumen zur Vertrauensfirma*

**Flower Corner**

*Philibert Zurbriggen AG*  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

**Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899**

534343

## IMPRESSUM

**Ausgabe Mai 2010,  
17. Jahrgang**

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee  
Mengis Druck und Verlag AG

### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2500  
Tourismus-Ausgabe 12000

### Redaktion:

Nathalie Benelli  
Terbingerstrasse 2  
3930 Visp  
Telefon 027 948 30 74  
Mobil 079 730 23 50  
[n.benelli@mengis-visp.ch](mailto:n.benelli@mengis-visp.ch)

### Saas-Fee/Saastal Tourismus: ([www.saas-fee.ch](http://www.saas-fee.ch))

Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
[events@saas-fee.com](mailto:events@saas-fee.com)

### Gemeinde Saas-Fee: ([www.3906.ch](http://www.3906.ch))

Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
[bernd.kalbermatten@3906.ch](mailto:bernd.kalbermatten@3906.ch)

### Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Mengis Annoncen, Visp  
Roman Bregy  
Telefon 027 948 30 46  
[r.bregy@walliserbote.ch](mailto:r.bregy@walliserbote.ch)

### Abonnementdienst:

Dominic Gemmet  
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 50  
[abodienst@walliserbote.ch](mailto:abodienst@walliserbote.ch)

### Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,  
Rollenoffset Visp

### Jahresabonnement:

- 6 Tourismus-Ausgaben Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–
- 6 Tourismus- und 6 Lokal-Ausgaben Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

### Inseratenpreise:

Lokal-Ausgabe  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

### Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahrespauschalen

### Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint  
Freitag, 28. Mai 2010

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Mittwoch, 11. Mai 2010

OK-Präsident Martin Zurbriggen gibt Auskunft

## «Die Stunden zähle ich nicht»



OK-Präsident Martin Zurbriggen freut sich auf ein schönes Bezirksmusikfest.

**Die Musikgesellschaft Mattmark organisiert das 62. Bezirksmusikfest in Saas-Almagell. Am 29. und 30. Mai 2010 steht das ganze Dorf im Zeichen der Musik. Im Vorfeld des Festes wurden umfangreiche Organisationsarbeiten geleistet.**

**Martin Zurbriggen, was erwartet die Besucher am Bezirksmusikfest in Saas-Almagell?**

Wir vom Organisationskomitee haben uns zum Ziel gesetzt, alle Musikvereine des Saastals am Vorabend des Bezirksmusikfestes zusammenzubringen. Das ist uns gelungen. Darum können die Besucher am Samstagabend das Spiel aller Tambouren- und Pfeifervereine, der alten Dorfmusiken und der Musikgesellschaften geniessen. Es ist das erste Mal, dass alle diese Vereine gemeinsam an einem Bezirksmusikfest teilnehmen.

**Seit wann laufen die Vorbereitungen?**

An der Generalversammlung im Herbst 2008 wurde ein sieben-

köpfiges OK bestimmt. Seither haben wir uns regelmässig getroffen. Anfang April trafen wir uns zur 13. Sitzung. Eine intensive Zeit. Vor allem die Geldbeschaffung gestaltete sich schwieriger als auch schon. Mein Dank gehört allen Gönnern und Inserenten, die uns auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten unterstützen.

**Gab es besondere Schwierigkeiten, die bei der Organisation des Bezirksmusikfestes bewältigt werden mussten?**

Es war sicher nicht immer einfach, die Aktivmitglieder zu motivieren, mögliche Gönnern und Inserenten anzufragen. Aber schlussendlich haben doch alle ihre Aufgaben erfüllt.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich engagiert haben und ihrer Pflicht nachkamen. Nachdem wir erst 2003 das grosse Oberwalliser Musikfest organisiert haben, ist es verständlich, dass eine gewisse Müdigkeit beim Geldbeschaffen festzustellen war. Aber wie gesagt, schlussendlich hat es doch noch gut geklappt.

**Wie viele Arbeitsstunden haben Sie persönlich in die Organisation des Anlasses investiert?**

Das lässt sich nicht so einfach beziffern. Es sind ziemlich viele. Aber ich zähle nicht jede Stunde, die ich für das Fest arbeite. Ich habe eine Aufgabe angenommen und jetzt mache ich alles, was zu tun ist, damit das Fest ein Erfolg wird.

**Gibt es ein Motto zum Fest?**

Kein offizielles. Aber der Anlass will den Geist der Kame-

radschaft und des gemeinsamen Musizierens aufleben lassen. Es freut mich auch, dass wir am Sonntagnachmittag viele Musikanten-Ehrungen langjähriger Mitglieder (50 Jahre und mehr) durchführen können. Darunter sind auch Saaser Musikanten!

**Wann würden Sie das Fest als gelungen bezeichnen?**

Wenn am Sonntagabend alle zufrieden heimgehen und das Fest unfallfrei über die Bühne geht, ist das Fest sicher gelungen.

## Festprogramm

### Samstag, 29. Mai 2010

16.30	Besammlung der Vereine
16.45–17.15	Einmarsch zum Festzelt
17.30	Messe im Festzelt (umrahmt von der MG Alpenrösli, Saas-Fee)
18.30	Beginn Unterhaltungsabend im Festzelt
18.30–18.50	Junior-Band
19.00–19.20	Tambouren- und Pfeiferverein Eisten
19.30–19.50	Musikgesellschaft Enzian, Saas-Grund
20.00–20.20	Musik der Alten Zeit, Saas-Fee
20.30–20.50	Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen
21.00–21.20	Alte Dorfmusik, Saas-Almagell
21.30–21.50	Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Grund
22.00–22.20	Musikgesellschaft Alpenrösli, Saas-Fee
22.30–22.50	Musikgesellschaft Eintracht, Saas-Grund
ab 23.00	Unterhaltung im Festzelt mit Walter Keller
ab 20.00	Unterhaltung in der Weinstube
ab 21.00	Disco

### Sonntag, 30. Mai 2010

11.30	Ankunft der Vereine
12.00	Offizieller Festakt auf dem Parkplatz Lehn – Willkommensgruss des OK-Präsidenten – Fahnenübergabe – Ansprache des Gemeindepräsidenten Emil Anthamatten – Gesamtspiel
13.00	Festumzug vom Hotel Kristall zum Hotel Mattmarkblick Anschliessend Ehrenwein (offeriert von der Gemeinde)
14.00	Konzertbeginn im Festzelt
18.00	Ausklang mit Walter Keller

A fine selection of  
Chalets and Flats  
in the breathtaking  
«Pearl of the Alps»  
and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: [harald@saasfeeproperty.com](mailto:harald@saasfeeproperty.com)

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36

Saas-Almagell wird noch schöner

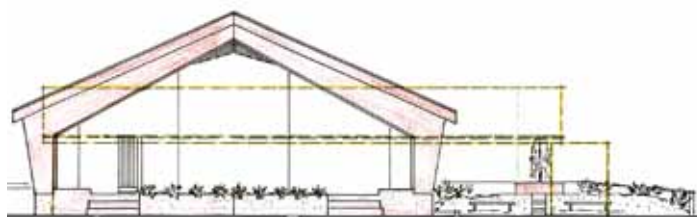
## Neugestaltung des Dorfplatzes

**Der Dorfplatz von Saas-Almagell erhält mit einem Pavillon eine Aufwertung. Die baufälligen Reihengaragen, die bis jetzt den Dorfplatz dominierten, weichen dem neuen Projekt.**

In der letzten Aprilwoche begannen in Saas-Almagell die Arbeiten zur Neugestaltung des



**Gemeindepräsident Emil Anthamatten freut sich, dass die baufälligen Garagen schon bald durch einen Pavillon ersetzt werden, der vielseitig genutzt werden kann.**



Dorfplatzes. Als Erstes wurde mit dem Abriss der baufälligen Garagen begonnen. Sie weichen einem offenen Pavillon, der für Konzerte oder andere Veranstaltungen genutzt werden kann. Das Projekt wurde von der Ur- und Burgerversammlung gutgeheissen. Die Gemeinde Saas-Almagell bemüht sich, den Kostenrahmen einzuhalten. Gemeindepräsident Emil Anthamatten ist überzeugt, dass der Pavillon und der neue Dorfbrunnen viel zur Verschönerung des Dorfbilds beitragen

werden. Im Projekt integriert ist auch eine neue WC-Anlage. Bis Ende Juni sollte die Neugestaltung des Dorfplatzes realisiert sein. Eine Bereicherung für Einheimische und Gäste. Das Bauwerk wird im kommenden Sommer feierlich eingeweiht.



Wir gratulieren

### Gemeinde Saas-Fee

#### 85 Jahre

Amanda Bumann-Kalbermaten, Alpengruss, 11. Mai 1925

#### 75 Jahre

Ulrich Bumann, Carina, 6. Mai 1935

#### 70 Jahre

Alice Bilgischer-Bumann, Alice, 1. Mai 1940

#### 65 Jahre

Beatrix Bumann-Burgener, Orion, 1. Mai 1945

### Gemeinde Saas-Almagell

#### 75 Jahre

Edwin Andenmatten-Bumann, Haus Arozona, 24. Mai 1935

### Gemeinde Saas-Grund

#### 92 Jahre

Agnes Andenmatten-Ruppen, Alters- und Pflegeheim St. Antonius, 16. Mai 1918

#### 85 Jahre

Ida Burgener, Am Brunnen, 7. Mai 1925

#### 75 Jahre

Hermann Andenmatten, Insel, 6. Mai 1935

Anna Betschart-Burgener, Erle, 17. Mai 1935

#### 65 Jahre

Joseph Andenmatten, Alters- und Pflegeheim St. Antonius, 31. Mai 1945



## Gastfamilien gesucht

Im Rahmen des Schüleraustausches des Departements für Erziehung, Kultur und Sport gibt es immer wieder Schülerinnen und Schüler aus dem französischsprachigen Teil des Wallis, die gerne ein OS-Schuljahr an einer deutschsprachigen OS machen würden.

Daher sucht die OS SAAS für Schüler aus dem Unterwallis für das Schuljahr 2010/2011 (Beginn: 16. August 2010) Gastfamilien. Die Kinder würden am Montagvormittag anreisen und am Freitagabend wieder abreisen. Der Pensionspreis beträgt 600 Franken im Monat.

Interessenten melden sich bitte bei der Schuldirektion (027 957 60 55), die weitere Auskünfte erteilen kann.

Allen Interessierten besten Dank!



## Nachwuchs im Saastal

### Gemeinde Saas-Fee

Am 28. Februar 2010 erblickte **Vincent Anthamatten** das Licht der Welt. Es freuen sich seine Eltern Chloë und Robert Anthamatten.

**Lee Bumann** wurde am 25. März 2010 geboren. Seine Eltern Sabina Monika Bernhard Bumann und Natale Bumann freuen sich über seine Geburt.

### Gemeinde Saas-Almagell

Valerie Andenmatten und Sandro Marugg wurden am 27. März 2010 glückliche Eltern von **Leona Andenmatten**.

### Gemeinde Saas-Grund

Am 6. März 2010 erblickte **Lars Gsponer** das Licht der Welt. Es freuen sich seine Eltern Jörg und Nadine Gsponer.

Saas-Fee  
SAASTAL

In Kundenaufträgen zu verkaufen

### Saas-Fee

- Haus Castellino del Sole: **4½-Zimmer-Duplex-Wohnung** (Liebhaberobjekt)
- Haus Topas: **2½-Zimmer-Wohnung** (direkt an der Skiarena)
- Haus Camillo: grosszügiges **Studio** (direkt an der Skiarena)
- Haus Casa Fee: div. **Studios und 2-Zimmer-Wohnungen** (sonnige Aussichtslage)
- Haus Sérac (Neubau): **2½-Zimmer-Wohnung** (zentral, unverbaubar)
- **Walliser Stadel: Aufstockung/ Umbau** in luxuriöse Maisonette-Wohnung
- Haus Pastis: **3½-Zimmer-Wohnung** (direkt beim Alpin-Express)
- Chalets Schliechte/Thäli: **freistehende Chalets** (sehr sonnig, Nähe Wald)
- Résidence Mountain Village (Neubau): **4-Zimmer-Wohnung** (Wellness)
- Haus Perrine (Neubau): **3½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen** (Alpin-Express)
- Haus Anatas (Neubau): **3½- u. 4½-Zimmer-Wohnungen** (Skiarena)
- Chalet 18, Mountain Village (Neubau): **5½-Zimmer-Chalet**
- Haus Chilberweid (Neubau): **2½- u. 3½-Zimmer-Wohnungen** (sonnige Aussichtslage)
- Chalets Weissmies (Neubau): **6½-Zimmer-Chalets** (freistehend)
- Chalet Eratic (Neubau): **6½-Zimmer-Chalet** (freistehendes Luxusobjekt)
- Doppel-Chalet Bella Coppia (Neubau): **6½-Zimmer-Chalets** (beim Alpin-Express)
- Haus Colibri: **2½-Zimmer-Wohnung** (vis-à-vis Alpin-Express)
- Haus Romaine (Neubau): **3½- u. 6½-Zimmer-Wohnungen** (Alpin-Express)
- **MFH Tannegg** mit 5 Wohnungen (Nähe Parking P1, sehr ruhig)
- Chalet Vogelweid: **7-Zimmer-Chalet** (Rohbau, top Aussichtslage)
- div. Ski-Keller (direkt vis-à-vis Alpin-Express)
- div. **Bauparzellen** auf Anfrage

### Saas-Grund

- Hotel Monte Rosa: gut eingeführter **Hotelbetrieb**
- Chalet Romano: **freistehendes Chalet** (idyllische Lage)
- Chalet Wüstenmatten: **6½-Zimmer-Chalet** (freistehend, zentrale Lage)
- **Bauparzelle:** Wüstenmatten, 1092 m<sup>2</sup> (beim Altersheim)

### Saas-Almagell

- Ferienhaus Lärchenheim: **Gruppenhaus**, Stadel & Scheune

Interessenten melden sich bitte bei



**RE/MAX Saas-Fee**  
Stefan Supersaxo  
Haus Feegletscher  
3906 Saas-Fee  
**Telefon 027 957 15 82**  
Telefax 027 957 14 42  
stefan.supersaxo@remax.ch  
**www.remax.ch/saas-fee**

Würdevoll gestaltete Urnengräber als Ergänzung

## Friedhofsanierung wird umgesetzt

**Saas-Fee soll eine würdige, gepflegte Friedhofsanlage erhalten. Die Schaffung von Urnengräbern ist Teil dieser Sanierung und entspricht einem Bedürfnis der Bevölkerung.**

Der bestehende Friedhof bei der Kirche in Saas-Fee wird aufgewertet und mit Urnengräbern ergänzt. Urs Supersaxo hatte die Idee, die gestalterischen Elemente der Pfarrkirche, Bruchstein und Beton, weiterzuentwickeln und auch bei der Neugestaltung des Friedhofs einzusetzen. Es stehen künftig zwei Varianten von Urnengräbern zur Auswahl. Zum einen können Urnengräber mit Stelen aus Beton gewählt werden. Hier besteht die Möglichkeit, bis zu vier Inschrifttafeln an den Stelen anzubringen. Eine Grababdeckplatte aus Bruchstein kann am Fuss der Stele als Teil- oder Ganzgrababdeckung gesetzt werden. So erhalten die Hinterbliebenen die Möglichkeit, den Pflegeaufwand des Grabes selber zu bestimmen.

Zum anderen sind Urnengräber in einer Bodenschräge möglich. Zum Konzept gehören Weihwasserbehälter und eine Vorrichtung für Grabkerzen. Auch bei der zweiten Variante können Bruchsteinplatten die Urnengräber ganz oder teilweise abdecken. Bisher wurden Urnen in einem bereits bestehenden Grab beigesetzt oder in einem herkömmlichen Erdgrab bestattet.

### Einheitliche Gestaltung

Die Gedenktafeln für das allgemeine Urnengrab, für Carl Zuckmayer und das Bergführerdenkmal werden an die Friedhofsmauer verlegt. Die neueren Erdgräber im unteren Teil des Friedhofs werden mit Steinumrandungen versehen und die Fusswege mit Steinplatten belegt. Die Steine, die im oberen Friedhofareal verwendet wurden, gibt es nicht mehr. Es wurde aber ein ähnlicher Stein gefunden, mit dem der neuere Teil einheitlich gestaltet werden kann. Die erste Etappe der Friedhofsanierung beginnt am



Die Urnengräber können je nach Wunsch mit Bruchsteinplatten als Ganz- oder Teilgrababdeckung erstellt werden.

3. Mai 2010. Die entsprechende Änderung des Friedhofreglements wird für eine kommende Urversammlung traktandiert. Eine Genehmigung des Staatsrats ist für die Realisierung des Projekts ebenfalls erforderlich.

gangsbereich des Gemeindehauses in Saas-Fee ausgestellt und können dort besichtigt werden.



Eine Beton-Stele mit Inschrifttafeln aus Bruchstein vereint zwei Gestaltungselemente zu einem Ganzen.

### Modell des Projekts öffentlich zugänglich

Die Umbauarbeiten werden in zwei Etappen realisiert. Der Kostenvoranschlag für 2010 und 2011 beträgt je 60 000 Franken plus die jährlichen Unterhaltsarbeiten des Gemeinde- und Friedhofgärtners von je 10 000 Franken. Das Projekt sieht vor, in der zweiten Etappe ein neues Bepflanzungs- und Beleuchtungskonzept umzusetzen. Die Pläne zum Projekt und Modelle der Urnengräber sind im Ein-

### Wir gedenken

#### Gemeinde Saas-Fee

Am 31. März 2010 ist **Alois Burgener-Kalbermatten** in seinem 85. Lebensjahr verstorben.

In ihrem 98. Lebensjahr ist **Bertha Kalbermatten-Bumann** am 28. März 2010 verstorben.

#### Gemeinde Saas-Grund

Am 11. April 2010 ist **Heinrich Andenmatten-Zurbriggen** in seinem 68. Lebensjahr verstorben.

*Saas-Fee*

S A A S T A L

Im Kundenauftrag zu kaufen gesucht

### 2- und 3-Zimmer-Wohnungen

Tobias Zurbriggen  
Liegenschaftshandel  
Hotel Allalin • CH-3906 Saas-Fee

Tel. 027 958 10 10 • Fax 027 958 10 01  
hotel.allalin@saas-fee.ch • www.allalin-apartments.ch

Gründung einer IG zur Erhaltung der Triftalp, der Alpwirtschaft und der einzigartigen Käseerei

## Die Triftalp soll leben

**Die Triftalp ist einzigartig. Die Ansammlung der historischen Alphütten beeindruckend. Die betriebene Alpwirtschaft zeigt an diesem einmaligen Ort viel auf über das Leben von früher: Traditionen, Heilige Wasser, Landwirtschaft, das harte Leben von früher, den Bezug zur Natur, die Herstellung von Käse. Doch all dies ist gefährdet.**



Die Aussicht von der Triftalp ist überwältigend.

Wir leben heute in einer Welt, wo alles rentieren muss. Käse über dem offenen Feuer zu machen, gehört sicherlich nicht dazu. Trotzdem haben sich die Äpler der Triftalp bis heute nicht geschaut, sich voll für den Erhalt des Alpbetriebes zu engagieren. Gerade auch, wo sich unsere Feriengäste immer mehr da-

für interessieren. Und es hier um den Erhalt unserer Kultur geht. Der Aufwand dafür wurde aber immer grösser. Es gab weniger Beiträge des Kantons. Der Erlös aus den Festanlässen (Alpaufzug, Äplerfest) konnte die Defizite auch nicht mehr auffangen.

In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinde, des Tourismus und der Äpler wurde deshalb beschlossen, eine Interessengemeinschaft Triftalp zu gründen. Ziel ist, Alpwirtschaft inklusive Käseerei zu erhalten. Nötige Investitionen zu tätigen.

Mitglied der IG Triftalp kann jeder werden, der einen jährlichen Beitrag von Fr. 40.– leistet oder eine einmalige Zuwendung von Fr. 500.–. Juristische Personen zahlen jährlich Fr. 100.–. Verwaltet und sorgfältig eingesetzt wird das Geld durch ein Dreiergremium: Gemeindeverwaltung, Alpvoigt und Verantwortlicher des Tourismus Saas-Grund.

Im Vertrauen darauf, dass euch die Erhaltung der Triftalp auch am Herzen liegt, hoffen wir auf eure Solidarität!

**Gemeindeverwaltung**  
Patrick Zurbriggen

**Alpvoigt**  
Gregor Zurbriggen

**Vizepräsident Saas-Fee/Saastal**  
Christoph Gysel

### Talratssitzung mit Abstecher ins Val d'Anniviers

## Einblick in eine fusionierte Gemeinde

**Der Talrat begab sich im Rahmen seiner ordentlichen Sitzung in die fusionierte Gemeinde Anniviers. Dabei informierte er sich über den Ablauf der Fusion der zusammgeführten Unterwalliser Gemeinden.**

Die Talratssitzung vom 5. November 2009 begann mit einem Ausflug nach Vissoie im Val d'Anniviers. Gemeindepräsident Simon Epiney begrüsst den Talrat und gewährte einen Einblick in die durchgeführte Fusion der sechs Gemeinden des Val d'Anniviers. Martin Zurwerra von der Dienststelle für innere Angelegenheiten informierte anschliessend über Gemeindefusionen respektive interkommunale Zusammenarbeit aus der Sicht des Kantons. Er betonte, dass der Kanton grundsätzlich Gemeindefusionen fördere, aber keine Gemeinde dazu zwingen. Der Grundlagenbericht, der am Anfang jeder Fusion steht, wird vom Kanton mit 30000

Franken pro Gemeinde subventioniert. Der Kanton würde eine Fusion der Saastal-Gemeinden zurzeit mit einem Beitrag von 4 Millionen Franken unterstützen.

### Grundlagenbericht erstellen?

Felix Zurbriggen stellte das weitere Vorgehen betreffend Fusion der Saastal-Gemeinden zur Diskussion. Als nächsten Schritt gilt es nun zu entscheiden, ob der Grundlagenbericht erstellt werden soll. Die Gemeinden sollen sich zu diesem Thema Gedanken machen und dann ihren Beschluss bekannt geben.

### Fünf Bänke für den Mattmarkrundweg

Immer wieder wird bemängelt, dass es auf dem Rundweg um den Stausee Mattmark keine Sitzbänke gibt. Emil Anthamatten schlug vor, hier fünf Steinbänke aufzustellen, die im Winter nicht entfernt werden müssten. Sein Vorschlag wurde vom Talrat angenommen.

### Kindertagesstätte

Egon Lehner stellte die Kindertagesstätte der Gemeinde Saas-Fee vor. Zurzeit werden dort täglich 50 bis 54 Kinder betreut. Trotzdem entsteht der Gemeinde daraus ein Verlust von ca. 70000 Franken. Grundsätzlich ist jede Gemeinde verpflichtet eine Kindertagesstätte anzubieten. Saas-Fee ist aber nicht abgeneigt, auch Kinder der anderen Saastalgemeinden zu betreuen.

Die Kosten tragen in erster Linie die Eltern. Zurzeit werden pro Tag und Kind 17 Franken berechnet. Neu möchte man einen einkommensabhängigen Beitrag erheben. Die Gemeinde müsste dann die Differenz zwischen dem tiefsten Beitrag und dem minimalen Ansatz von 17 Franken übernehmen. Die Gemeinde Saas-Fee wird eine Leistungsvereinbarung erstellen und diese den Gemeinden zustellen.



Beim Rundweg um den Mattmark werden fünf Steinbänke installiert.

REMS-EHC Balmertiger zum dritten Mal Meister

Beliebter gesellschaftlicher Anlass

## Erfolgreiche Hockeyaner

**Auch diesen Winter erkoren die Spieler der fünf Mannschaften Zermatt, Leukergrund, Turtmann, Täsch und Saas-Balen den Meistertitel der REMS in spannenden Spielen.**

Bereits nach der Vorrunde führte der EHC Balmertiger die Rangliste an und liess sich den Titel in den Finalspielen Best of three nicht mehr nehmen. Zuhause mit einem knappen 4:2-

Sieg, reiste man voller Motivation nach Zermatt und holte dort den Titel mit einem klaren 0:7-Auswärtssieg. Schon zum 3. Mal ging der Meistertitel nach Saas-Balen. Der Pokal kann nun behalten werden und findet einen festen Platz im Vereinsschrank im Restaurant Enzian.

Die Gemeindeverwaltung und die Bevölkerung gratulieren zum Meistertitel und wünschen dem Verein alles Gute für die Zukunft.



Der EHC Balmertiger holte sich den Pokal zum dritten Mal.

## Altfasnacht in Saas-Balen



Für beste Unterhaltung war gesorgt.

**Nach einer intensiven Faschnachtszeit lud der Jugendverein turnusgemäss zum gemütlichen Abend in die Turnhalle ein. Vom gesellschaftlichen Standpunkt ist dieser Anlass im Verlaufe der Jahre zum wohl beliebtesten im Jahreskreis geworden.**

Kaum ein Anlass zieht so viele «Heimwehbalmer» zurück ins Saastal wie die Altfasnacht.

Und der Jugendverein verstand es dieses Jahr wieder einmal bestens, die 300-köpfige Gesellschaft mit Tänzen, Gesangseinlagen oder manchem Sketch zu unterhalten. Zwei charmante Damen führten durch den Abend und manche Fernsehshow wie «Herzblatt», Aus-

schnitte aus dem letztjährigen Divertimento-Programm oder auch «Saas-Balen sucht den Superstar» begeisterten die lustige Gesellschaft. Die einzelnen Nummern wurden jeweils von einem Jahrgang dargeboten. Natürlich wurde auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt, indem man ein schmackhaftes Menü servierte und man liess es sich nicht nehmen mit Singen und Tanzen die Faschnachtszeit zu vertreiben.

Dazwischen wurde Süsses in Form von «Chruchtule und Nidla» serviert und so war es nicht verwunderlich, dass dieser schöne Dorfanlass bis in die frühen Morgenstunden dauerte. In diesem Sinne passt das ganze auch bestens in unser Jahresmotto «Mee Läbe dank Dorf läbe».



– Qualität  
– Effektivität  
– Umweltverträglichkeit  
– Langlebigkeit

**JEMAKO®**  
SIMPLY CLEAN.

JEMAKO reinigt leicht, schnell, sauber, gründlich!

**Jetzt – die neuen Angebote der Frühlingsaktion!**

*Liselotte Andenmatten* berät Sie gerne  
**Saas-Fee Haus Chateau A**  
Natel: 079 51 60 674



541381

GUT GEPLANT IST HALB GEBAUT

**Lauber IWISA AG**  
Zweigstellenleiter, Lionel Schnyder  
Telefon 079 417 03 64  
www.lauber-iwisa.ch



plant baut erneuert

53764

COUNTRY LINE DANCE



Liebst du Musik und hast auch Lust, mitzutanzten? Bei uns in Saas-Fee kannst du Line Dance lernen!

Country Line Dance

Kurs für Beginner in Saas-Fee

Jeden Mittwoch ab 5. Mai 2010, 19.30 Uhr  
Gemeindesaal Saas-Fee

Auskunft und Anmeldung:

Erika und Valentin Andenmatten – Haus Schmitta  
3906 Saas-Fee – Telefon 027 957 23 32 / 079 412 73 03  
hausschmitta@bluewin.ch

543052

Silvan Zurbriggen und Gabriel Anthamatten in ihrer Heimat geehrt

## Kleines Dorf, grosser Stolz

**Die Gemeinde und der Skiclub Saas-Almagell sowie die ganze Bevölkerung bescherten dem Bronzemedaille Gewinner in der Super-Kombination an den Olympischen Winterspielen in Vancouver, Silvan Zurbriggen, und Nachwuchstalent Gabriel Anthamatten einen feierlichen Empfang.**

Trotz winterlicher Temperaturen am Abend des 16. April gaben zahlreiche Besucher aus nah und fern Silvan Zurbriggen und Gabriel Anthamatten auf dem Dorfplatz in Saas-Almagell die Ehre. Die Alte Dorfmusik sowie die Musikgesellschaft Mattmark umrahmten den feierlichen Akt. Auch Redner waren zugegen und richteten Gruss- und Dankesworte an die Skicracks. Und Silvan Zurbriggen wurde reich beschenkt. Einen gravierten Ski aus Zinn von Ski Valais, einen Gutschein für ein Wellness-Weekend im Hotel Pirmin Zurbriggen vom Skiclub und der

Gemeinde Almagell sowie einen Steinbock-Abschuss von Kopfsponsor Raiffeisen Schweiz. In dessen Auftrag schnitzte Richard Andenmatten vom Forstbetrieb Stalden und Umgebung mit der Motorsäge vor Ort zusätzlich eine Holzskulptur in Form eines Steinbocks.

### Mit Almagell verwurzelt

Silvan Zurbriggen verbrachte als Kind jede freie Minute im Dorf am Fusse des Mattmarks. «Hier habe ich Skifahren gelernt und als Mitglied des Skiclubs sämtliche Stufen durchlaufen.» Entsprechend viel bedeute ihm diese persönliche Willkommensfeier. «Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden von ganzem Herzen bedanken.» Der heute drittbeste Schweizer Slalomfahrer aller Zeiten erinnert sich noch gut an den Empfang von Pirmin Zurbriggen vor 23 Jahren. «Ich war damals sechs Jahre alt und habe Pirmin bewundert.» Das Gefühl, von der Dorfbevölkerung nun selbst geehrt zu werden, sei unbeschreiblich. Entsprechend



**Strahlen um die Wette (von links): Ski-Valais-Präsident Pirmin Zurbriggen, Silvan Zurbriggen, Gabriel Anthamatten und Skiclub-Präsident Hansjörg Zurbriggen.**

ermunterte er den Nachwuchs, fest an sich zu glauben und niemals aufzugeben. Diese Worte richtete Zurbriggen auch an Gabriel Anthamatten, welcher auf dem besten Weg ist, in Pirmin und Silvans Fussstapfen zu treten.

Aufgrund von Rückenproblemen blickt dieser zwar auf eine schwierige Saison zurück. Doch mit dem Sieg am Alex-Berchtold-Gedenkriesenslalom, an dem er Didier Cuche und

Massimiliano Bardone hinter sich liess, sowie dem dritten Platz beim FIS-Riesenslalom in Visperterminen meldete sich der 19-Jährige zurück. «Es ist schön zu spüren, dass die Bevölkerung hinter einem steht», zeigte er sich glücklich an der Feier vom 16. April. Nun gelte es, die gesundheitlichen Probleme in den Griff zu bekommen «und dann werde ich wieder mein Bestes geben».

### Cooler Programm für Jugendliche

## Das läuft bei JA-Saas

**Spannung lag in der Luft, als im März das erste JuLok-Turnier über die Bühne ging. Bei diesem Turnier konnten die Jugendlichen sich in den klassischen JuLok-Disziplinen Billard und «Töggele» messen, zusätzlich fand ein Einzelwettkampf am «Nageltotz» statt.**

Die Jugendlichen versuchten alles, um einen Sieg in der Mannschafts- oder Einzelwertung zu erzielen. Es war wunderbar zu sehen, wie im Wettkampfeifer auch Gespräche und Humor nicht zu kurz kamen. In bester Stimmung wurden im Anschluss an das Turnier die Sieger gefeiert und der Abend klang gemütlich aus. Der nächste Themenabend im

Jugendlokal wird nach dem Motto «Casino Royale» gestaltet. Pokern steht dabei im Vordergrund. Wer eine Krawatte trägt, erhält ein Getränk gratis. Natürlich sind auch die Jugendlichen eingeladen, welche nicht pokern wollen. Diese erhalten dann die Möglichkeit, sich den Film «Casino Royale» im TV-Raum anzusehen.

### Besonderes Highlight

Als besonderes Highlight gilt das Sommernachtsfest vom 4./5. Juni 2010. Dieses Fest ist deshalb so besonders, weil die Jugendlichen unter Aufsicht im JuLok übernachten können. An diesem Fest wird ein vielfältiges Programm den Abend abrunden. Die Jugendlichen werden bei der Organisation und Durchführung helfen und sich

selber einbringen. Gutes Essen und Trinken und ein cooles Programm sollen dazu beitragen, dass möglichst viele Jugendliche vor den grossen Prüfungen noch einmal kurz abschalten und ein paar gemütliche Stunden verbringen können. Wir verdanken weitere Sponsoren: Helvetia Patria Jeunesse und La Loterie de la Suisse Romande.



**Der Sieg beim «Töggele»-Turnier war hart umkämpft.**



## Programm

**Fr. 08.05.2010:** Jugendlokal offen ab 16.00 Uhr. DVD-Abend – Wie immer könnt ihr wählen ...

**Sa. 15.05.2010:** Jugendlokal offen ab 15.00 Uhr. Auf dem Programm ist das, was euch Spass macht ...

**Fr. 28.05.2010:** Jugendlokal offen ab 16.00 Uhr. «Herr der Ringe» die Trilogie – solange ihr Lust habt ...

**Fr./Sa. 04./05.06.2010:** Sommernachtsfest ab 16.00 Uhr. Abschlussfest des Schuljahres 2009/2010. Coole Musik, cooles Programm und eine Übernachtung im JuLok ...

**Fr. 11.06.2010:** Abschluss Jugendlokal ab 16.00 Uhr. Letzte Gelegenheit für einen Besuch und ein paar gemütliche Stunden.

Höhentraining der japanischen Fussball-Nationalmannschaft verlangt einige Vorbereitungen

## Es gibt viel zu tun, bis die Japaner kommen



Für die japanische Fussball-Nationalmannschaft wird Rollrasen verlegt.

**Die Japaner sind kluge Köpfe. Deshalb erstaunt es nicht, dass sie Saas-Fee als Ort ihres Trainingscamps vor der Fussball-WM in Südafrika ausgewählt haben.**

Stutzig machen sollte es schon, dass die japanische Fussball-Nationalmannschaft vom 26. Mai bis 5. Juni in Saas-Fee ihr Trainingscamp aufschlagen wird. Hier Saas-Fee, auf 1800 Metern Höhe gelegen, sauber, verkehrsfrei und mit entsprechend gesunder Höhenluft gesegnet. Dort Johannesburg, auf 1700 Metern Höhe gelegen, mit guter Verkehrsanbindung und ebenfalls sauberer Höhenluft. In Johannesburg findet der WM-Final statt. Zufall? Mitnichten. Die Verantwortlichen des japanischen Teams werden sich bei der Wahl ihrer Trainingsdestination über die Akklimatisierung für einen möglichen Final oder die Matches in Rustenburg (1500 m ü. M.) und in Bloemfontein (1400 m ü. M.) hinaus etwas gedacht haben. Etwa dies: Saas-Fee ist seit dem Grundsatzentscheid 1951 autofrei und hat mit verschiedenen Konzepten und Projekten in jüngster Vergangenheit wiederholt eine Leaderrolle in der ökologischen und nachhaltigen Entwicklung übernommen. Eines ist für die Verantwortlichen von Saas-Fee/

Saastal klar: Intakte Natur- und Lebensräume sind und bleiben weiterhin Voraussetzung und Basis für den Tourismus.

**Ideale Bedingungen bieten** Damit die Japaner in Saas-Fee ideale Bedingungen für ihre Trainings vorfinden werden, gibt es einiges zu tun. Der bestehende Fussballplatz in Saas-

Fee verfügt nicht über die vorgeschriebene Grösse und ist mit Kunstrasen ausgestattet. Also gilt es, das Terrain zu vergrössern und einen Rollrasen auszuliegen.

Die Gemeinde Saas-Fee unterstützt die Vorbereitungen. So wurde am 19. April 2010 der Restschnee weggeräumt. Ab dem 26. April 2010 beginnt die Demontage des bestehenden Skating-Parks. Rund eine Woche werden die Aushubarbeiten in Anspruch nehmen, die nötig sind, um die vorgeschriebene Platzbreite zu erhalten. Nach dem 3. Mai 2010 wird die Gemeinde punktuell die Organisatoren unterstützen, die mit menpower zusammenarbeiten. Unter anderem fällt die Bewässerung des Platzes in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Saas-Fee. Nach Ende des Projekts wird der bestehende Zustand wiederhergestellt. Es bestehen bereits mehrere Anfragen von weiteren Vereinen, die die geschaffene Infrastruktur für das Höhentraining der Japaner im Sommer 2010 für ihre Trainings nutzen möchten.

*Ernst Hoën – Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag*

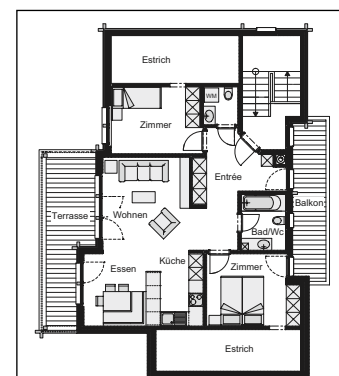
### Zufriedenes Geburtstagskind

**Am 14. März 2010 feierte Ernst Hoën bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie, vieler Freunde und Bekannten seinen 100. Geburtstag.**

Der Staatsrat des Kantons Valais, vertreten durch Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, überbrachte dem ältesten Saas-Feer die Grüsse der Kantonsregierung. Mit dem vitalen Jubilar freute sich auch der Gemeinderat von Saas-Fee, der ihm seine besten Glückwünsche und ein Präsent für dieses grossartige Jubiläum überbrachte.

Die Gemeindeverwaltung und die ganze Bevölkerung gratulie-

ren dem Jubilar, der mit seinem stolzen Alter grossteils noch den eigenen Haushalt führt, zum besonderen Fest und wünschen



Zu vermieten in Jahresmiete

### 3½-Zimmer-Dachwohnung

im Dorfzentrum, unmöbliert, für 1 bis 3 Personen.

Bezugsbereit ab Juli 2010

Bruttogeschossfläche: 83 m<sup>2</sup>

- 2 Zimmer
- Bad/WC und Tages-WC mit Waschmaschine
- offene Wohnküche
- Terrasse mit unverbaubarer Aussicht
- Balkon
- 2 Estrichräume

Interessenten können sich beim Bankstellenleiter Jochen Bumann (Tel. 027 958 62 00 / jochen.bumann@raiffeisen.ch) melden.

### RAIFFEISEN

Raiffeisenbank  
Mischabel-Matterhorn  
Beim Dorfplatz  
3906 Saas-Fee  
www.erlebnisbank.ch

543324



**Egon Lehner, Dr. Felix Zurbruggen, Beat Anthamatten, Ernst Hoën, Roger Kalbermatten, Rasso Bumann und Damian Bumann (v.l.).**

Rainer Flaig ab dem 1. Oktober Direktor der Saas-Fee Bergbahnen

## «Ein absoluter Top-Shot!»

**Nachdem sie sich lange aus-geschwiegen hatten, kommunizierten die Saas-Fee Bergbahnen am 19. April, dass sie mit Rainer Flaig den vakanten Posten des Direktors optimal neu besetzen konnten.**

Rainer Flaig erfüllt gemäss dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Claude Bumann, über genau das, was die Seilbahnen in Saas-Fee brauchen: Flaig verfüge über Branchenerfahrung, wisse, wie man Personal zum Erfolg führe, und zeichne sich durch seine fundierte Ausbildung aus. All dies seien Fähigkeiten, die es den Saas-Fee Bergbahnen ermöglichen, die Zukunft gut gerüstet in Angriff zu nehmen.

Der neue Direktor der Saas-Fee Bergbahnen seinerseits will in erster Linie die verschiedenen

Akteure in Saas-Fee einen. Nur wenn alle an einem Strick zögen, könne das Potenzial, über welches Saas-Fee verfüge, voll genutzt werden.

### Die Marke Saas-Fee stärken

Konkret heisst das, dass die Saas-Fee Bergbahnen enger mit der Gemeinde Saas-Fee, den Hotellerie-Betrieben und mit den Bürgern der grössten Saaser Gemeinde zusammen arbeiten wollen. Die anwesenden Verwaltungsräte und ihr neuer operativer Leiter sind sich einig, dass Impulse in Zukunft auch von unten kommen müssen. Die Destination muss, so Flaig, als ein Ganzes vermarktet werden. Nur wenn man die Destination und das Erlebnis Saas-Fee als einheitliches Produkt verkaufe, könne man im internationalen Wettbewerb bestehen.



Rainer Flaig will für Saas-Fee Türen öffnen.

### GESUNDHEITSECKE

Sozial-  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

Tel. 027 957 12 03  
Mobil 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch>  
[info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

## Den Alltag meistern – Spitex



Am 8. Mai 2010 findet der 6. Nationale Spitex-Tag statt. Gemeinnützige Spitex-Organisationen stellen zu diesem Anlass, unter dem Motto «Den Alltag meistern – Spitex», in der Schweiz ihre

Dienstleistungen vor. Die aktuellen Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung zeigen gewaltige Veränderungen der Altersstruktur auf. Ebenfalls zunehmen wird die Zahl der Pflegebedürftigen mit Mehr-

facherkrankungen und mit psychischen Erkrankungen. Die Aufenthaltsdauer von Pflegebedürftigen in Akut-Spitälern hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen. Die zunehmende Hilfsbedürftigkeit kranker Menschen ist meist ein fortschreitender Prozess. Oft wird die Pflege eines kranken Menschen zu Hause irgendwann sogar zu einem anstrengenden Vollzeitjob für die Angehörigen. Dank den Leistungen des sozialmedizinischen Zentrums können Betroffene trotz gesundheitlicher Einschränkungen länger zu Hause bleiben.

### In den eigenen vier Wänden in guten Händen

Das Sozialmedizinische Zentrum steht allen Einwohnern/-innen jeden Alters zur Verfügung, die bedingt durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder sozialen und finanziellen Problemen auf Unterstützung angewiesen sind.

### Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

Tel. 0041 (0)27 957 12 03  
Fax 0041 (0)27 957 24 29  
[info.saastal@smz-vs.ch](mailto:info.saastal@smz-vs.ch)

### Familienhilfe

Tel. 0041 (0)27 957 12 03  
Fax 0041 (0)27 957 24 29  
[info.saastal@smz-vs.ch](mailto:info.saastal@smz-vs.ch)

### Sozialberatung

Patricia Zuber  
Tel. 0041 (0)27 948 08 85  
[patricia.zuber@smz-vs.ch](mailto:patricia.zuber@smz-vs.ch)  
Termine nach Vereinbarung

### Mütter- und Väterberatung

Andrea Imhof (Saas-Grund, Saas-Balen, Saas-Almagell)  
Tel. 0041 (0)27 927 40 77  
Rosmarie Anderegg (Saas-Fee)  
Tel. 0041 (0)27 946 48 24  
Termine nach Vereinbarung

Unter der Homepage <http://kompass.smz-vs.ch/home> finden Sie weitere interessante Informationen zu Gesundheitsfragen. Weiter unter Gesundheitsregion Visp-SMZ Saastal finden Sie die aktuelle Homepage unseres Zentrums.

## Tanzen als gesellschaftliche Funktion

**Am Mittwoch, 5. Mai 2010, um 19.30 Uhr beginnt im Gemeindesaal in Saas-Fee ein Anfängerkurs für Line-Dance.**

Tanzen gilt als ein Urbedürfnis des Menschen. In ihm erfahren Menschen Rhythmus, Halt, Freiheit und Glück. Darüber hi-

naus nimmt er einerseits gesellschaftliche Funktionen ein und gilt andererseits als wichtige Bewegungstherapie.

### Line-Dance-Infizierte im Saastal

Unaufhaltsam hält das Tanzfeuer zum Line-Dance im Saastal an und findet neue Tanzfans.

Einmal Line-Dance – immer Line-Dance. «Wie viele andere hat uns Line-Dance bereits beim ersten Mal regelrecht in den Bann gezogen», berichten Erika und Valentin Andenmatten aus Saas-Fee. Seit vier Jahren tanzen sie bei den Mountain-Dancers in Gampel unter der Leitung der Tanzlehrerin Marlyse Tscherry. Darüber hinaus ergänzt die erste begeisterte Line-Dance-Gruppe aus dem Saastal: Das Schöne am Line-Dance sei, dass im Vordergrund vor allem Spass am Tanzen, Begeisterung für die Musik sowie Kollegialität und Gemeinschaftssinn stünden.

### Tanzen hat eine sozialisierende Funktion

Der Mensch lernt beim Tanzen wichtige Werte und Normen kennen. Das sportliche Handeln stellt ein Entwicklungsfeld

für Persönlichkeit, Identitätsfindung und Selbstwertgefühl dar. Der Mensch hat ein Bedürfnis nach Freude, Geselligkeit, Ausgleich und Erholung. Tanzen ist nicht nur ein Freizeitsport, Vergnügen, Kommunikation und Spass zugleich, sondern noch viel mehr. Tanzen ist Körper- und Bewegungskultur, in der sich der Mensch ästhetisch entfalten und entwickeln kann.

### Neuer Anfängerkurs in Saas-Fee

Erika und Valentin Andenmatten freuen sich einen Einführungskurs für Beginner durchzuführen. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 5. Mai 2010, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Saas-Fee. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich eingeladen und dürfen unverbindlich vorbeischaun.



**Mountain-Dancers Saas-Fee: Freude und Geselligkeit im Vordergrund.**

## 28. Allalin-Rennen in Saas-Fee

# Evelyne Binsack – Allalin-Rennen einmal anders

**Mehrere Hundert Teilnehmer/innen traten bei traumhaftem Wetter und perfekten Schneebedingungen beim diesjährigen Allalin-Rennen an. Mit dabei: Evelyne Binsack, die als erste Schweizerin den höchsten Gipfel der Welt bezwang.**

Beim diesjährigen Allalin-Rennen stimmte einfach alles. Ein erfreulich grosses Teilnehmerfeld tummelte sich bei absolu-

tem Traumwetter auf der legendären Abfahrt am Fusse des Allalins.

Die Pistenverhältnisse liessen keine Wünsche offen und mit Sonne im Herzen und am Himmel sausten die besten Fahrer in Zeiten um die 4:23 Min. die 9 km ins Tal. Allover-Sieger mit der besten Zeit von allen wurde Markus Moser vom Team Niedersimmental (4:23,04 Min.), dicht gefolgt von Mathias Salzmann mit 4:23,18 (Team Los Furtos). Die beste Dame war

Marianne Rubi vom SC Gündlischwand. Sie schaffte die Strecke in 4:47,69 Min.

Dagegen liess sich das Ap-rès-Schii-Racing-Team beim Mannschafts-Plauschrennen ausgiebig Zeit. Die fünf «Rennläufer» fuhren mit einer Zeit von 1 Stunde und 16 Minuten durchs Ziel. Es hiess sogar, eine Mannschaft des Plauschrennens hätte auf der Piste noch gemütlich einen Fondue-Stopp eingelegt, wohl bemerkt, unter freiem Himmel und nicht in einem Restaurant. Ob es sich hier um dieselbe Mannschaft handelt, ist nicht bekannt.

### Allalin-Rennen einmal anders

Das wohl ausgefallenste Rennen zeigte aber Evelyne Binsack. Die erste Schweizerin auf dem Mount Everest absolvierte ebenfalls die 9-km-Rennstrecke – aber von unten nach oben! Um 8.00 Uhr im eigentlichen Ziel gestartet, kam Binsack nach 2:17:57 Std. gut ge-

launt auf 3600 m im Start an, wo die restlichen Teilnehmer sie jubelnd begrüßten. Die Abfahrt nahm Binsack dann aber eher locker und fuhr zusammen mit dem OK-Präsidenten der Allalin-Rennen, Ambros Bumann, in entspannten Schwüngen wieder zurück ins Zielgelände. Neben Evelyne Binsack zeigten sich am Start der Allalin-Rennen noch weitere bekannte Gesichter der Prominenten-Welt.

### Alter schützt vor Rennen nicht

Und zum Schluss noch dies: Einen ganz besonderen Applaus erhielt bei den Siegerehrungen der älteste Teilnehmer der diesjährigen Rennen: Ernst Berger. Mit Jahrgang 1919 und somit mit stolzen 91 Jahren bezwang er die rasante Abfahrt in sagenhaften 7:31,32 Min. Die nächsten Allalin-Rennen finden voraussichtlich am 1. und 2. April 2011 statt. Weitere Informationen sowie die Ranglisten unter: [www.saas-fee.ch/allalin-rennen](http://www.saas-fee.ch/allalin-rennen).



**Die Allalin-Abfahrt bietet Spektakel pur.** (PHOTOPRESS/Jean-Christophe Bott)

## Veranstaltungen Mai

**Samstag, 1. Mai**  
**Saas-Almagell** Jahreskonzert MG Mattmark

**Sonntag, 9. Mai**  
 Muttertag

**Donnerstag, 13. Mai**  
 Maria Himmelfahrt

**Sonntag, 23. Mai**  
 Pfingstsonntag

**Montag, 24. Mai**  
 Pfingstmontag

**Mittwoch bis Samstag, 26. Mai–5. Juni**  
**Saas-Fee** Höhentaining der japanischen  
 Nationalmannschaft

**Samstag, 29. Mai**  
**Saas-Almagell** Bezirksmusikfest

**Sonntag, 30. Mai**  
**Saas-Almagell** Bezirksmusikfest

## Veranstaltungen Juni

**Mitte Juni** Alpaufzug/Ringkuhkampf Zermeiggern

**Donnerstag, 3. Juni**  
 Fronleichnam

**Freitag–Sonntag, 4.–6. Juni**  
 Eisten Feldschieszen

**Sonntag, 6. Juni**  
**Saas-Balen** Jodelmesse im Altersheim St. Antonius

**Samstag, 12. Juni**  
**Saas-Grund** Jahreskonzert MG Enzian,  
 Gemeindesaal Saas-Grund

**Sonntag, 13. Juni**  
 Eidgenössische Abstimmungen

**Mitte Juni**  
 Alpaufzug/Ringkuhkampf Zermeiggern

**Sonntag, 20. Juni**  
**Saas-Grund** Schäferfest

**Dienstag, 22. Juni**  
**Saas-Grund** Diavortrag von Ludwig Weh  
 «Die 400er der Walliser Alpen»

**Mittwoch, 23. Juni**  
**Saas-Almagell** Diavortrag von Astrid Anthamatten  
 «Saastal einst und heute»

**Sonntag, 27. Juni**  
**Saas-Grund** Alpaufzug und Ringkuhkampf, Triftalp

**Dienstag, 29. Juni**  
**Saas-Grund** Dorfplausch

**Mittwoch, 30. Juni**  
**Saas-Almagell** Gästekonzert



**Wir sind nicht einfach eine Bank –  
 Das wäre ja langweilig ...**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn –  
 Ihr Partner in der Region für die Region.  
[www.erlebnisbank.ch](http://www.erlebnisbank.ch)



Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
 3906 Saas-Fee Tel. 027 955 19 10

**RAIFFEISEN**